

Beschlussvorlage 2017/0014

Amt / Fachbereich	Datum
Kinder und Jugend	19.01.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Bildung und Sport	08.02.2017	8.5	Ö
Verwaltungsausschuss	21.02.2017		N

Fortsetzung der Bezuschussung des Bielefelder Screenings und des Würzburger Trainingsprogrammes

Beschlussvorschlag

Das Bielefelder Screening und das anschließende Würzburger Trainingsprogramm wird für die Kindergartenjahre 2017/18, 2018/19 und 2019/20 mit einem Gesamtbetrag von bis zu 35.000 € pro Jahr bezuschusst. Dieser verteilt sich wie folgt auf die kommenden Haushaltsjahre:

2017: +10.000 € für Bielefelder Screening

2018: 30.000 € für Würzburger Trainingsprogramm und Bielefelder Screening

2019: 30.000 € für Würzburger Trainingsprogramm und Bielefelder Screening

2020: 20.000 € für Würzburger Trainingsprogramm

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung für die Jahre 2018 bis 2020. Die notwendigen Mittel für 2017 wurden bereits eingestellt.

Sach- und Rechtslage

Das Bielefelder Screening basiert auf der Annahme, dass eine nicht ausreichend ausgebildete phonologische Bewusstheit sowie Aufmerksamkeits- und Gedächtnisprobleme für die Ausbildung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten verantwortlich sind. So geht es in dem Screening darum, Reime zu erkennen oder Pseudowörter nachzusprechen. Im anschließenden Würzburger Trainingsprogramm wird genau hier angesetzt. Im täglich stattfindenden kurzen Training (jeweils 10 Minuten) wird mittels Geräuschen, Lauten, Reimen und mehr das bewusste Hinhören trainiert. Mittels Bildkarten können Kinder später auch Laute aus Begriffen erkennen. Es wird nicht mit Buchstaben gearbeitet oder womöglich bereits Lesen oder Schreiben trainiert.

Das bewusste Erkennen von Lauten erleichtert den Kindern später den Erwerb der Schriftsprache.

Während alle Kinder des letzten Kindergartenjahres getestet werden (Bielefelder Screening), erfahren das Würzburger Trainingsprogramm nur die Kinder, die ein hohes Risikopotential aufweisen. Die Testung findet in allen Meller Kindertagesstätten statt.

Das Projekt wird seitens der Stadt Melle bereits seit 2008 gefördert.

Weitere Erläuterungen werden in der Sitzung von den Projektbegleitern der Kita St. Marien gegeben.

Die Haushaltsmittel für 2017 stehen bereits in voller Höhe zur Verfügung. Ab 2018 ist der Zuschuss erneut in den Haushalt einzustellen.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	365-01 Tageseinrichtungen für Kinder
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<u>2.06 Transferaufwendungen</u> Plan: 8.360.200,00 € davon freiwillige Leistungen 364.700,00 € davon „Bielefelder Screening“ 30.000,00 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Das Budget i. H. v. 30.000 € ist in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bereits bis 2020 vorgesehen.